

Prof. Dr. Frank G. Hirschmann
Im Treff 27
D-54296 Trier

frank.g.hirschmann@zegk.uni-heidelberg.de
<http://www.historisches-seminar.uni-hd.de>
<http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zegk/histsem/mitglieder/hirschmann.html>

Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

geb. 17.9.1955 in Duisburg

1961-66 Kath. Volksschule Duisburg-Buchholz
1966-67 Gymnasium Duisburg-Süd
1967-73 Staatl. Westerwald-Gymnasium Altenkirchen/Ww.
1973 Abitur

1973-80 Studium an den Universitäten Bonn, Köln, Tours, Granada
Hauptfächer: Französisch, Spanisch, Englisch
weitere Fächer: Geographie, Vergleichende Literaturwissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften, Pädagogik, Philosophie, Deutsch als Fremdsprache

während des Studiums:

1976-79 Studentische Hilfskraft am Romanischen Seminar der Universität Bonn
mehrfache Dolmetscher- und Übersetzertätigkeit
Ausbildung zum Regieassistenten, dann Regisseur und Dramaturgen am Theater Central Bonn
1978-80 Generalsekretär des Euro-Theater / Arbeitsgemeinschaft unabhängiger europäischer Theater
Theaterpraktika in Padua und Amsterdam

1981 Erstes Staatsexamen in Bonn (Französisch, Spanisch)

1982 Magisterexamen in Bonn (Französisch, Spanisch, Englisch)
Thema der Magisterarbeit: "Die französische Sprachpolitik"

1981-82 tätig an einer privaten Sprachschule in Bonn sowie an der VHS Bonn bzw. 1982-2001 an der VHS Trier (Französisch-, Spanisch-, Katalanisch- und Italienischkurse)

1982-87 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier im Rahmen des DFG-Projekts "Glossar der altromanischen Berufsbezeichnungen"

1982-1993 ferner Lehrbeauftragter an der Universität Trier im Bereich der Romanistik und als Leiter des Théâtre Français de l'Université de Trèves bzw. 1993-1999 des Théâtre Tête à Tête

1988-94 Studium der Geschichte an der Universität Trier
1989-91 Wissenschaftliche Hilfskraft, seit 1990 mehrfach Lehrbeauftragter im Fach Geschichte an der Universität Trier

1991-2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Mittelalterliche Geschichte im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 235 "Zwischen Maas und Rhein: Beziehungen, Begegnungen und Konflikte in einem europäischen Kernraum von der Spätantike bis zum 19. Jahrhundert" (Teilprojekt B2: "Die Städte zwischen Maas und Rhein im Herrschafts- und Sozialgefüge während des hohen Mittelalters im Vergleich" unter Leitung von Alfred Haverkamp)

seit 1993 Künstlerischer Leiter des Théâtre Tête à Tête e.V.

1997-2004 Erster Vorsitzender des Tuchfabrik Dachverbands e.V.

1994 Promotion im Hauptfach Mittelalterliche Geschichte sowie den Nebenfächern Neuere und Neueste Geschichte und Romanische Sprachwissenschaft an der Universität
Titel der 1996 erschienenen Dissertation: „Verdun im hohen Mittelalter. Eine lothringische Kathedralstadt und ihr Umland im Spiegel der geistlichen Institutionen“

1995 Auszeichnung der Dissertation mit dem Förderpreis des Freundeskreises der Trierer Universität

1999 Habilitation

Titel der 1998 erschienenen Habilitationsschrift: "Stadtplanung, Bauprojekte und Großbaustellen im 10. und 11. Jahrhundert. Vergleichende Studien zu den Kathedralstädten westlich des Rheins"

1999-2001 gemeinsam mit Prof. Dr. Alfred Haverkamp Projektleiter des von der Volkswagen Stiftung finanzierten Forschungsprojekts "Die Champagne als innovative Region und die deutschen Lande im hohen Mittelalter"

1999 Mitarbeit an der SFB-Ausstellung „Damals in Europa. Auf Spurensuche zwischen Maas und Rhein“ / „Jadis en Europe. A la recherche de traces entre Meuse et Rhin“, die 2000/2002 in Trier, Bonn, Metz, Bitburg, Aachen, Berlin, München, Luxemburg und Dresden sowie 2007 in Washington, D.C., und Edmonton (Kanada) gezeigt wurde

2002 Forschungsstipendium am Deutschen Historischen Institut Paris

2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter als Redakteur und Mitautor der zu verfassenden Trierer Bistums-geschichte (drittmittelfinanziert durch das Bistum Trier)

2003- 2004 Kurator der Historischen Ausstellung „Der Petrisberg – Triers Ursprung und Zukunft“ im Rahmen der Landesgartenschau 2004

2004-2006 (mit Unterbrechungen) Wissenschaftlicher Mitarbeiter des DFG-Projektes „Brücken im Mit-telalter – multifunktionale Bauwerke in kulturräumlich vergleichender Betrachtung“

Sommersemester 2004 Vertreter des Lehrstuhls „Geschichte des späten Mittelalters“ an der Universität des Saarlandes (Nachfolge Prof. Jäschke)

Wintersemester 2005/06 Vertreter des Lehrstuhls „Mittelalterliche Geschichte“ an der Universität Trier (Nachfolge Prof. Haverkamp)

2004-2007 Kurator der neuen stadtgeschichtlichen Ausstellung des Stadtmuseums Simeonstift Trier (gemeinsam mit Dr. Elisabeth Dühr und Christl Lehnert-Leven)

2006 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor

seit 2006 freiberuflich tätig

Sommersemester 2007 Lehrbeauftragter an der Universität Koblenz-Landau

seit Sommersemester 2007 Lehrbeauftragter an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

2007 verantwortlich für das Begleitprogramm und die Betreuung der Kuriere im Stadtmuseum Simeonstift Trier der rheinland-pfälzischen Landesausstellung „Konstantin der Große“

seit 2006 mehrfache gutachterliche Tätigkeit im Auftrag der Stadt Trier

2008 Inventarisierung der Barockfiguren im Besitz der Stadt Trier

2008 Kurator der Ausstellung „Eine Gemäldegalerie für Trier“ im Stadtmuseum Simeonstift Trier (gemeinsam mit Dr. Elisabeth Dühr, Dr. Christiane Häselein und Christl Lehnert-Leven)

2009 Kurator der Ausstellung „Barockmalerei an Maas und Mosel. Louis Counet und die Lütticher Malerschule“ im Stadtmuseum Simeonstift Trier (gemeinsam mit Dr. Elisabeth Dühr, Dr. Gabriele Grawe und Christl Lehnert-Leven)

2011 Kurator der Ausstellung „Armut – Perspektiven in Kunst und Gesellschaft“ im Stadtmuseum Simeonstift Trier (gemeinsam mit Dr. Nina Trauth) (gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Organisation und Durchführung zahlreicher Exkursionen und Führungen